

## Die regionalen Waldlehrpfade

Seit 2019 gibt es den öffentlichen Waldlehrpfad im Sattental bei Pruggern, auch in der Breitlahn (Gemeinde Sölk) wurde ein solcher Waldlehrpfad bereits installiert. Gestaltet und errichtet wurden sie in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesforschungszentrum für Wald und dem Waldverband Steiermark.

**Ausführliche Informationen** zu den beiden Pfaden sowie Unterrichtsmaterialien, Arbeits- und Quizblätter zum Wald im Klimawandel für Kinder von 6 bis 12 Jahren gibt es unter der Internetadresse: <http://www.klar-ennstal.at/bildungspool.html>.

**Den Track zur Wanderroute** im Sattental findet man im Internet unter der Adresse <https://tinyurl.com/LehrpfadSATTENTAL>.



Den Wald mit allen Sinnen erleben: die VS Pruggern zu Gast im Sattental

BURGSTEINER (3)



# Der Wald als Klassenzimmer

Von Dorit Burgsteiner

Dichter Nebel im Tal, am Berg freier Blick auf den nahezu wolkenlosen Himmel – die 45 Schüler der Volksschule Pruggern hätten sich wohl keinen besseren Tag aussuchen können für ihren Ausflug in den Wald. Und so bestiegen sie am Freitag gemeinsam mit vier Pädagoginnen kurz vor 8 Uhr früh die Busse, mit denen sie ins Sattental zum Waldlehrpfad gebracht worden sind.

Dort wurden sie bereits erwartet, nämlich von der Managerin der „Klar! Zukunftsregion Ennstal“, Natalie Prüggl, sowie Monika Humer und Irene Gianordoli vom Bundesforschungszentrum für Wald. Ebenfalls vor Ort: Werner Hödl, Vizebürgermeister der Gemeinde Michaelerberg-Pruggern. Nach der Begrüßung und der Aufteilung in zwei Gruppen

**Einen ganzen Vormittag haben die 45 Schüler der VS Pruggern kürzlich im Sattental verbracht – und dabei so einiges gelernt.**

ging es für die Schüler auch schon los. Die erste und zweite Klasse machte sich mit Irene Gianordoli auf den Weg, die dritte und vierte mit Monika Humer.

**Die Dritt- und Viertklässler** versammelten sich bei der ersten Tafel des Waldlehrpfades. „Was leistet der Wald für uns Menschen, warum ist er so wichtig?“, lautete die erste Frage, die Humer an die Schüler richtete. Etliche Hände schossen daraufhin in die Höhe. „Der Wald macht Luft“, so die Antwort von Peter. Daniel ergänzte: „Ohne Bäume könnten wir gar nicht leben.“ Und Matthias merkte an:

„Aber wenn der Käfer drin ist, musst du die Bäume umschneiden.“

Nach der Vorstellungsrunde, der Abklärung der Frage, welche Regeln im Wald gelten und einem Spiel, bei dem es darum ging, zwischen die Beine geklemmte Zapfen von A nach B zu bringen, setzten die Schüler ihren Weg fort. Den ganzen Vormittag lang erfuhren sie Wissenswertes zu den Themen Windwurf, Baumarten, Wild und Borkenkäfer. Ebenso erklärten die Waldpädagoginnen, wie klimafitte Wälder entstehen können, aufgelockert wurden die Lehrstunden im etwas anderen Klassenzimmer von

weiteren lustigen Spieleinheiten.

**Die Volksschule Pruggern** war nach jenen aus den Gemeinden Sölk und Öblarn bereits die dritte regionale Schule, die einen Waldaktionstag samt Exkursion abgehalten hat. „Finanziert und organisiert werden diese Tage im Rahmen unseres Klar!-Themenschwerpunktes ‘Forstwirtschaft und Biodiversität‘“, wie Natalie Prüggl erklärt.

Warum man Exkursionen wie diese und auch Workshops in Kindergärten und Schulen abhält? „Die Rolle der Kinder als Multiplikatoren ist nicht zu unterschätzen“, erläutert die Klar!-Managerin. „Auch im kommenden Jahr werden wir wieder Waldaktionstage durchführen und dabei gemeinsam mit den Kindern klimafitte Bäume setzen“, kündigt Prüggl an.